© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

länger, er hat ein geistiges Verhältniß zu seinen Kindern und bleibt mit ihnen jung, er nimmt die ganze Welt in sich auf, bewahrt sich Sonnenschein und frischen Waldesathem in der Seele, und aus dem Innersten heraus schafft er sich eine neue Welt. Glückselig derjenige, welcher Aug' und Sinn offen erhält für die Herrlichkeit der Welt um ihn und in ihm! Und ist's nur ein Kleines, im Kleinsten ist die ganze unerschöpfliche Fülle des Seins."

Aus Ostfriesland.

Von E. Pfannenschmid.

Der Drosselzug begann früh. In den ersten Septembertagen kamen die Singdrosseln. Auffällig war die Größe der Vögel. Die beständig umlaufenden Winde hielten den Zug auf. Vorangegangen waren den Drosseln die Fichtenkreuzschnäbel, die Eichelheher und Wiedehopfe.

Gegen Mitte September kamen nur einzelne Singdrosseln durch. In desto größerer Zahl erschien die Ringdrossel, welche viel gefangen wurde, und langten mit dieser Art der Buntspecht (P. major) und ein Zug des weißbindigen Kreuzschnabels (Loxia bifasciata Ch. L. Br.), der doppelbindigen Art, an.

Der Flug des letzteren bestand aus 15—16 Köpfen, anscheinend hielten sich die Vögel paarweis zusammen; es fing sich ein Paar in den Schlingen. Ich sah nur ausgefärbte Vögel; sie kamen aus nordöstlicher Richtung und verschwanden ebenso rasch, wie sie gekommen waren.

An demselben Tage, vom 15. auf 16. September morgens, fiel in dem Garten eines Bauern, dicht am Deiche, eine Anzahl Tannenheher ein. Als mir die Nachricht wurde, machte ich mich sogleich auf; die Heher waren inzwischen auf ein anderes Grundstück gewechselt; die Erlaubniß, einige dieser Vögel zu erlegen, wurde mir verweigert. Eingeliefert wurde mir von anderer Seite bis heute kein Vogel dieser Art. Der Spechtzug hatte eine große Ausdehnung, aus entfernt liegenden Ortschaften wurden mir recht gute Exemplare zugesandt. Der Jäger Janssen am Lappersummermeer beobachtete in seinem Garten einen Zug aus etwa 40 Köpfen bestehend.

In außerordentlicher Anzahl war der Kibitzregenpfeifer und die rostrothe Limose auf dem Zuge. Von letzterer erlegte ich Ende September noch mehrere Stück im schönsten Sommerkleide.

Vereinzelt auf dem Zuge waren bisher anzumerken: die beiden Brachvögel (Numenius arquatus et phaeopus), der dunkle und der helle Wasserläufer. Von Totanus fuscus erlegte ich ebenfalls Ende September ein Exemplar im Sommerkleide.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Pfannenschmid Edmund

Artikel/Article: Aus Ostfriesland. 492